

Eisvogel

(*Alcedo atthis*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.“-Schemas

Aussehen

Eisvögel besitzen am Rücken & den Flügeln ein eisblau schillerndes Federkleid & orange Füße. Der Bauch & die Wangen sind bräunlich-orange gefärbt. Unter dem Schnabel & hinter den Ohren kann man ein weißes Gefieder erkennen. Die Weibchen sind durch eine orange Unterschnabelbasis vom Männchen zu unterscheiden. Das Federkleid der Jungtiere ist matter, die Beine & die Oberseite der Zehen sind grau, der Schnabel schwarz. Ein kurzer Stoß ist typisch für diese Vögel.

Lebensraum

- in ganz Deutschland vertreten
- Standvogel
- selten Zugvogel/Durchzügler
- in der Nähe von langsam fließenden & fischreichen Flüssen & Bächen
- Baggerseen & Teiche
- Steilhänge/-ufer für Brutröhren notwendig

Nahrung/Physiologie

- Vertreter des „Fischfresserschnabels“
- „Ansitzjäger“
- würgen ein „Gewölle“ (unverdauliche Futterreste - siehe mittleres Bild) hervor
 - Fisch
 - Kaulquappen
 - aquatische Insekten & deren Larven

Verhalten

Eisvögel sind sehr territoriale Tiere. In der Balzzeit bekommt das Weibchen „Brautgeschenke“ in Form von Fisch. Eisvögel graben ihre Nester in sandige Steilhänge oder lehmige Flussufer. Dort legt das Weibchen 6-7 Eier ab. Eisvögel brüten 2-4 x im Jahr, teilweise im Schachtelbrutverfahren, wobei das Weibchen bereits das neue Gelege bebrütet, während das Männchen noch die Jungtiere der vorherigen Brut versorgt. Fließende Gewässer sind im Winter für Eisvögel überlebensnotwendig, da dort die Jagd auf Fisch weiterhin möglich ist.

